



REFERENTEN

- Prof. J. Felix, Rotterdam
- Prof. Dr. rer. pol. S. Fleßa, Greifswald
- Prof. Dr. med. C. Fusch, Hamilton, Canada
- PD Dr. med. J. Genuneit, Ulm
- Prof. Dr. med. W. Göpel, Lübeck
- Prof. Dr. med. M. Heckmann, Greifswald
- Prof. Dr. med. W. Hoffmann, Greifswald
- Prof. Dr. med. W. Kiess, Leipzig
- Dr. med. A. Lange, Greifswald
- Dr. med. B. Loniewska, Szczecin
- Prof. Dr. med. R. Mikolajczyk, Braunschweig
- PD Dr. med. A. Queißer-Wahrendorf, Mainz
- Prof. Dr. med. I. Reiss, Rotterdam
- PD Dr. med. J. Spiegler, Lübeck
- Prof. Dr. med. E. Stachowska, Szczecin
- Prof. Dr. med. H. Völzke, Greifswald
- Prof. Dr. med. M. Zygmunt, Greifswald

SPONSOREN



(Stand: 15.1.2015; die Sponsoren der Veranstaltung standen bei Drucklegung noch nicht durchgehend fest und werden daher auf dem Symposium ausgewiesen)

KONTAKT

Klinik für Kinder und Jugendmedizin  
der Universitätsmedizin Greifswald  
Abt. Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin  
Sekretariat Prof. M. Heckmann  
Manuela Wöller  
Friedrich-Sauerbruchstr.  
17475 Greifswald

Telefonnummer: 03834 866421  
E-Mail Adresse: manuela.woeller@uni-greifswald.de

ANMELDESCHLUSS FÜR DIE  
VERANSTALTUNG

Symposium:	10.06.2015
Gesellschaftsabend:	01.06.2015
Abendsegeln:	01.06.2015

TAGUNGSORT

Vorpommersches Landesmuseum  
Rakower Straße 9 (Nähe Marktplatz)  
17489 Greifswald



1. Greifswalder  
Symposium für Perinatale und  
Neonatale Epidemiologie  
19./20. Juni 2015





**SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,  
LIEBE FREUNDE,**

seit fast zwanzig Jahren widmet sich die Universität Greifswald der epidemiologischen Forschung mit der Erwachsenen-Kohorte SHIP und behauptet sich hervorragend mit international anerkannten Forschungsleistungen. Im Jahr 2002 wurde dieses Programm durch die populationsbasierte Neugeborenen-Untersuchung SNIp (Survey of Neonates in Pommerania) ergänzt. Daten von Schwangerschaft bis hin zum Neugeborenen werden prospektiv erhoben und in den Kontext von soziodemografischen und genetischen Faktoren gesetzt. Dies ermöglicht die Untersuchung zahlreicher perinatologischer und neonatologischer Fragestellungen mit hoher Relevanz für das Gesundheitssystem der Region. Daher ist ein Symposium für Perinatale und Neonatale Epidemiologie in Greifswald längst überfällig und wir freuen uns sehr, Sie zur ersten Veranstaltung dieser Art in die schöne Hansestadt einladen zu können.

Neben dem Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse wollen wir die Zeit nutzen, bestehende Kooperationen zu festigen und neue zu errichten. Wir werden die Zeit daher auch als Arbeitsgruppentreffen nutzen (working packages).

Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben zudem die Gelegenheit, ihre Projekte als Poster zu präsentieren. Darauf möchten wir Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken.

Nicht zuletzt wollen wir aber auch gemeinsam mit unseren Gästen die Vorzüge der Hansestadt Greifswald und der schönen Umgebung genießen. Dazu laden wir sehr herzlich zur schönsten Jahreszeit nach Greifswald ein.

Ihre  
Anja Lange und Matthias Heckmann

**FREITAG – 19. JUNI 2015**

**11:30 – 12:30 Uhr Anmeldung, Get Together, Kleiner Imbiß**

12:30 – 13:00 Uhr  
Begrüßung (Heckmann, Lange, Vertreter der Politik)

**1. Sitzung: Neues aus der Kohorte**

13:00 – 13:25 Uhr  
SNIp – Die ersten Tage und transatlantische Kooperation  
C. Fusch, Hamilton, Canada

13:25 – 13:50 Uhr  
Follow-up, Sekundärdaten, Use&Access, Datentransfer  
- ab wann Kohorten erst interessant werden  
W. Hoffmann, Greifswald

13:50 – 14:15 Uhr  
SNIp die nächste SHIP-Kohorte??  
H. Völzke, SHIP, Greifswald

14:15 – 14:40 Uhr  
Von der Epidemiologie zur Intervention – Das German Neonatal Network  
W. Göpel, Lübeck

14:40 – 15:05 Uhr  
Die zwei Ulmer Geburtskohorten – Es macht Sinn!  
J. Genuneit, Ulm

**15:05 – 15:30 Uhr Kaffeepause und Posterrundgang**

**2. Sitzung: Schwangerschaft, Geburt und später?**

15:30 – 15:55 Uhr  
Bedeutung epidemiologischer Untersuchungen:  
Frühe Risikofaktoren der Adipositas - Ansätze zur Prävention?  
W. Kiess, Leipzig

15:55 – 16:20 Uhr  
Dietary aspects in pregnancy, lactation and infancy  
E. Stachowska, Szczecin

16:20 – 16:45 Uhr  
„Keeping the clock on time“:  
Die Rolle des Biorhythmus für die Gesundheit im späteren Leben  
I. Reiss, Rotterdam

16:45 – 17:10 Uhr  
Pediatric obesity in Poland  
B. Loniewska, Szczecin

17:10 – 17:40 Uhr  
Key Note Lecture - „Generation R, developmental origins and genetic and epigenetic studies  
J. Felix, Rotterdam

18:00 -19:30 Uhr Working Package Rotterdam

**20:00 Uhr Gesellschaftsabend im Theatercafe Greifswald**  
(kostenfrei, Anmeldung bis 01.06.15)

**SAMSTAG – 20. JUNI 2015**

**3. Sitzung: Praktische Relevanz**

09:00 – 9:25 Uhr  
Infektionsprävention im Kindergartenalter: Was ist sinnvoll?  
Wie komme ich ans Ziel. Eigene Ergebnisse aus Braunschweig.  
R. Mikolajczyk, Braunschweig

09:25 – 9:50 Uhr  
Mehr Zinsen gibt es nirgends: Erwägungen zur Rentabilität der Adipositasprävention bei Erwachsenen und Kindern  
S. Fleßa, Greifswald

09:50 – 10:15 Uhr  
Integration epidemiologischer Forschung in Klinik und Labor –  
Die populationsbasierte Neugeborenenkohorte SNIp  
M. Heckmann, Greifswald

10:15 – 10:40 Uhr  
Aktuelle Datenlage der Prävention von angeborenen Fehlbildungen  
A. Queißer-Wahrendorf, Mainz

**10:40 – 11:10 Uhr Kaffeepause und Posterrundgang**

**4. Sitzung: Frühe Einflüsse**

11:10 - 11:35 Uhr  
Outcome nach ICSI und Co  
M. Zygmunt, Greifswald

11:35 – 12:00 Uhr  
Erkrankung, Alkohol und Nikotin in der Schwangerschaft -Bedeutung für das Frühgeborene  
J. Spiegler, Lübeck

12:00 – 12:25 Uhr  
Erkrankung, Alkohol und Nikotin in der Schwangerschaft - Bedeutung für das Neugeborene in Vorpommern – Die SNIp-Kohorte  
A. Lange, Greifswald

**12:25 – 13:30 Uhr Mittagessen**

13:30 – 15:30 Uhr Working Package Interreg

**17:00 Uhr Abendsegeln in Wieck**  
(kostenfrei, Anmeldung bis 01.06.15)